

billiger.de-Marktspiegel: Neueste Entwicklungen auf dem Konsolen- und Spielemarkt

Karlsruhe, 29. Oktober 2013. billiger.de (<http://www.billiger.de>), Deutschlands beliebtestes Preisvergleichsportale, hat in den letzten zwölf Monaten die wichtigsten Fakten aus dem Bereich Gaming zusammengetragen und präsentiert die aktuellen Entwicklungen in Sachen Beliebtheit und Preis auf dem Konsolen- und Game-Sektor.

Insgesamt hat billiger.de für seine Analyse drei Konsolenhersteller, sechs stationäre Konsolen, zwei Handheld-Konsolen sowie die dazugehörigen Games unter die Lupe genommen. Um einen umfassenden Überblick über die Gametrends geben zu können, wurden auch das Angebot und die Nachfrage nach klassischen PC-Games in die Analyse mit einbezogen.

Nichts Neues an der Spitze

In der Beliebtheit der Nutzer liegen PC-Spiele auch weiterhin auf Platz 1. Klare Tendenzen zeigen sich in der Preisentwicklung: Von Oktober an steigt mit der Nachfrage der Preis für ein PC-Spiel kontinuierlich an und erreicht im Januar einen durchschnittlichen Höchstpreis von etwa 23 Euro. In den verbleibenden Monaten schlagen die Games mit etwa 18 Euro zu Buche. Beliebtestes Spiel der PC-Gamer-Community ist zurzeit Tom Clancy's Stealth-Game *Splinter Cell: Blacklist*, das aktuell für rund 28 Euro zu haben ist.

PlayStation weiterhin beliebteste Konsole

In den Konsolen-Charts belegen zwei PlayStation-Plattformen die ersten beiden Plätze. Auf Platz 1 liegt unangefochten die seit 2013 eingestellte PS2 mit über 155 Millionen verkauften Geräten. Platz 2 der beliebtesten Konsolen belegt die PS1, die seit 2006 nicht mehr hergestellt wird. Trotz Produktionstopp der Konsolen erscheinen nach wie vor neue Spiele. Die Nachfrage nach PS1- und PS2-Games ist allerdings erwartungsgemäß über das ganze Jahr gesehen niedrig. Die Preise belaufen sich dennoch zwischen 30 und 34 Euro pro Spiel. Die Game-Charts werden angeführt von *Spider Man* (PS1) und *GTA: San Andreas* (PS2).

Die aktuelle PlayStation-Version, die *Sony PS3 Super Slim 12GB*, steht vor allem bei Technikfans ganz oben auf der Hitliste. Die Nachfrage sowohl nach der Konsole als auch nach Spielen ist über das Jahr gesehen hoch, steigt aber im Dezember auf ein Maximum an. Dementsprechend sollte der Kauf eines Spiels in diesem Monat mit einem Preis von bis zu über 40 Euro pro Spiel wohlüberlegt sein. Günstig sind die Games leider auch in den übrigen Monaten nicht, durchschnittlich liegt der Preis hier bei 36 Euro pro Spiel. Beliebtestes Spiel ist momentan *Grand Theft Auto V*.

Spiele für die Handheld-Konsole PSP liegen in der Regel um die 27 Euro. Da die Nachfrage nach den Games aber in den Monaten um den Jahreswechsel sprunghaft ansteigt, kann man im Dezember bis zu 37 Euro für ein aktuelles Spiel ausgeben. Auf der Beliebtheitsskala rangiert *Grand Theft Auto Liberty City* ganz vorne.

Microsoft wieder im Rennen

Nach acht Jahren Produktion wurde 2009 die Herstellung der Xbox eingestellt. So verwundert es nicht, dass die Nachfrage nach Xbox-Spielen nicht signifikant ist. Anhänger der Konsole können sich über konstant günstige Spiele-Preise zwischen 22 und 27 Euro freuen. Beliebtestes Spiel der Xbox-Fangemeinde ist *Dino Crisis 3*.

Trotz erheblicher Startschwierigkeiten der Xbox 360 zeigt sich in der Analyse, dass die Nachfrage nach der Konsole und den dazugehörigen Games vergleichbar ist mit der direkten Konkurrenz, der PS3. Die Nachfrage steigt in den Wintermonaten sprunghaft an, günstiger werden die Spiele aber auch in den restlichen Monaten nicht: Der Durchschnittspreis für ein Xbox 360-Spiel beträgt 37 Euro. Begehrtestes Spiel ist auch hier das Action-Spiel *Grand Theft Auto V*.

Nintendo geht alternative Wege

Durch die Einführung des bewegungsempfindlichen Controllers der Wii-Konsolen hat Nintendo den Weg für die bewegungsgesteuerten Games geebnet. Da Konsole und Spiele auf eine andere Nutzergruppe abzielen, konnte Nintendo eine neue Sparte im Gamemarkt erobern. Die Nachfrage nach den beliebten Games, wie zurzeit *Infinity: Starter-Set*, steigt im Dezember rapide an und nimmt zum Sommer hin kontinuierlich ab. Die Preisentwicklung zeigt eine ähnliche Kurve – auch, wenn die Produktion der Wii nach nunmehr über 100 Mio. verkauften Exemplaren eingestellt wird: In den Wintermonaten steigen die Preise auf bis zu 38 Euro, im Sommer sind die Spiele für durchschnittlich 30 Euro im Handel.

Die Analyse der Handheld-Konsole Nintendo DS zeigt keine großen Bewegungen. Die Preise für Nintendo DS-Spiele sind das ganze Jahr mit etwa 27 Euro vergleichsweise günstig, woran auch die steigende Nachfrage um die Weihnachtszeit nichts ändert. Spitzenreiter unter den Spielen ist *Pokemon Schwarze Edition 2*.

Über billiger.de

billiger.de ist Deutschlands bekanntester und mit mehr als 50 Mio. Preisen zu über 2 Mio. Produkten auch der inhaltsstärkste Preisvergleich Deutschlands. Dabei ist billiger.de zudem der einzige deutsche Preisvergleich, der seit 2006 regelmäßig mit einem TÜV-Zertifikat, u.a. für seine nutzerfreundliche Website, ausgezeichnet ist.

Die täglich mehrfach aktualisierten Angebote der über 22.500 Shops ergänzt billiger.de mit einem umfassenden Portfolio an weiterführenden Produktinformationen wie Produktvideos, Testberichte und Nutzerbewertungen. Daneben bietet billiger.de seit 2011 mit dem „Sparberater“ das erste TÜV-zertifizierte Browser-Add-on Deutschlands, das Internet-Nutzer auf der Suche nach den günstigsten Angeboten sowie aktuellen Rabatt- und Gutscheinaktionen zum gewünschten Produkt automatisiert unterstützt.

Seit 2009 ist Lorenz Petersen Geschäftsführer der 2004 gegründeten solute GmbH, die an ihren Standorten in Karlsruhe und Plovdiv, Bulgarien, mehr als 160 Mitarbeiter beschäftigt.

Weitere Informationen: www.billiger.de

Pressekontakt:

saalto Agentur und Redaktion GmbH
Sandra Prömel
Spitalstraße 23a

76227 Karlsruhe
Telefon: 0721/160 88-70
E-Mail: sandra@saalto.de
www.saalto.de

Unternehmenskontakt:

solute GmbH
Ramona Schurr
Zeppelinstraße 15
76185 Karlsruhe
Telefon: 0721/ 86956-24
E-Mail: rsc@solute.de
www.billiger.de